

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pf.

Verlag: „Arbeiterstimme“, Dresden-Altstadt
Postfach 1100, Dresden
Telefon: 1722 - 1723
Druck: Druckerei „Arbeiterstimme“, Dresden-Altstadt

Organ der KPD.

Sektion der Kom. Intern. (Bezirk Ostdeutschland)

Schriftleitung: Dresden-A., Silbersteinstraße 2
Telefon: 1722 - 1723
Verantwortlich: Dr. Kurt Müller
Redaktion: Dresden-A., Silbersteinstraße 2
Telefon: 1722 - 1723

Verleger: Dr. Kurt Müller - Die Kommunisten - Dr. Kurt Müller - Dr. Kurt Müller

Verleger: Dr. Kurt Müller - Die Kommunisten - Dr. Kurt Müller - Dr. Kurt Müller

Verleger: Dr. Kurt Müller - Die Kommunisten - Dr. Kurt Müller - Dr. Kurt Müller

Verleger: Dr. Kurt Müller - Die Kommunisten - Dr. Kurt Müller - Dr. Kurt Müller

Dresden
Erscheinensd. 2. Januar 1926

Nr. 1

Wilhelm Pled 50 Jahre alt

Genosse Wilhelm Pled, Mitglied des Zentralkomitees der KPD, wird am 2. Januar fünfzig Jahre alt.

Die Kommunistische Partei Deutschlands, aus deren Reihen die Konterrvolution so viele der erfolgreichsten Führer durch Menschennord beigesteuert, zählt nicht allein viele von der alten Garde, die bereits in der Vorkriegszeit in den Reihen der Sozialdemokratie das Banner des revolutionären Kampfes erhoben und verteidigten. Die Partei zählt deshalb besonders stolz auf diejenigen, die wie Pled mehr als ein Jahrzehnt lang für die Arbeiterklasse und die Revolution gekämpft haben.

Genosse Pled, dessen Eltern Arbeiter waren, kam mit 14 Jahren zu einem Tischler in die Lehre und schloß sich bereits mit 18 Jahren dem Holzarbeiterverband und mit 19 Jahren der Sozialdemokratie an. Dank seiner Energie und seinem Bildungswillen bestreite er von früher Jugend an Vertrauensposten in der Arbeiterbewegung. Wiederholt wurde er auch als Delegierter zu Gewerkschaftsversammlungen und Parteitagungen entsandt.

Als Schüler der Parteischule im Winter 1907/08 kam Pled mit Rosa Luxemburg und Franz Mehring in persönliche Berührung, mit denen ihn seither eine revolutionäre Kameradschaft verband. Sein Interesse für die Auffklärung des Proletariats brachte ihn schon 1905 in die Stellung eines Vorsitzenden des Bildungsausschusses in Bremen und 1910 in die eines zweiten Geschäftsführers des Zentralführungsausschusses der SPD. Auch als Genosse Pled als Angehöriger, sogar als solcher des Parteivorstandes, beruht für die SPD-Organisation tätig war, entfremdete er sich nicht, wie so viele seiner Kollegen, der Arbeiterklasse. Als Delegierter auf dem Münchener Parteitag 1908 nimmt er unter heftiger Beileidigung gegen die Gewerkschaftsbürokratie für eine Ausgestaltung des 1. Mai als eines revolutionären Kampftages Partei, und auf dem Chemnitzer Parteitag 1912 führt er, der Angehörige des Parteivorstandes, einen noch heftigeren Kampf gegen diesen Parteivorstand, der durch den Abschluß des Dämpfungsabkommens mit den Liberalen bei den Reichstagswahlen 1912 den ersten Schritt zur Einleitung einer konterrvolutionären Koalitionspolitik gemacht hatte. Auch innerhalb der Berliner Organisation der SPD, gehört Pled zu den revolutionären Genossen um Rosa Luxemburg, die gegen die reformistische Verkünder der Partei ankämpften.

Die schmähliche Haltung der burgfriedlichen Sozialdemokratie in der Kriegszeit findet in Pled vom 4. August 1914 an einen unerschrockenen Gegner, der sehr bald zum wichtigsten Organisator der kleinen Spartakusgruppe wird. Genosse Pled war beteiligt an der Herausgabe der illegalen Informationsbriefe, den Vorkämpfern der Spartakusbriege. Er organisierte fast allein auch die Herausgabe und Verbreitung der ersten Nummer der Zeitschrift „Internationale“ im Frühjahr 1915. Er übernahm es auch, die ersten Flugdemonstrationen in Berlin vorzubereiten. Bei einer dieser Demonstrationen vor dem Reichstage am 28. Mai 1915 wurde er verhaftet und, zum Teil infolge milderer Denunziation durch Führer der SPD, bis Ende Oktober 1915 in militärischer Schutzhaft gehalten. Vom Gefängnis kam Pled unmittelbar in die Kaserne. Pled weigerte sich, auf seine Klassenbrüder im Ausland zu schließen, geriet deshalb wegen Gehorsamsverweigerung in Untersuchungshaft, und als er schließlich zwangsweise an die Front geschickt werden sollte, desertierte er. Nach mehrmonatlicher Aufenthalt als Flüchtling in Deutschland ging er schließlich nach Holland, wo er aber sofort die agitatorische Tätigkeit unter den vielen Deserteuren aufnahm und mit dem aus Duisburg geflohenen sozialdemokratischen Redakteur Münster die Zeitschrift „Der Kampf“ herausgab. Nach der dänische Militarismus völlig zusammengebrochen war, kehrte Pled nach Deutschland zurück, um sich auch hier sofort wieder in die revolutionäre Arbeit für den Spartakusbund zu stürzen. In Berlin war er besonders im Kreis der revolutionären Elemente, gemeinsam mit Plechthardt tätig. Seit dem 10. November 1918 gehört Pled ununterbrochen der Zentrale des Spartakusbundes, der späteren Kommunistischen Partei Deutschlands an. Ihm lag zunächst der Aufbau der Berliner Organisation ob. Nach der Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht, die er fast vor seinen Augen als Gefangener im Eden-Hotel mitlebte, fiel ihm die organisatorische Leitung der gesamten Partei zu. Die Partei hat dem Genossen Pled seither eine Fülle immer neuer Aufgaben übertragen, die er stets mit der Gewissenhaftigkeit und Treue eines der Revolutionen voll ergebenden Arbeiters erfüllt hat. Gerade wo andere wankten oder die Partei verließen, stand Genosse Pled um so fester zur Partei.

Genosse Pled erlebt sein 50. Lebensjahr in voller geistiger und körperlicher Frische. Die Partei verdankt heute mit dem Dank für das, was er alles für sie und das deutsche Proletariat getan hat, den aufrichtigen Wunsch, daß es ihm noch lange vergönnt sein möge, unserer Partei

Sieben Jahre KPD.

Von Kurt Müller

Am 30. Dezember 1918 beschloß die Reichskonferenz des Spartakusbundes nach einem Referat von Karl Liebknecht über „Die Krise in der USR“ unter Lösung aller organisatorischen Beziehungen zur USR die Konstituierung als selbständige politische Partei unter dem Namen: Kommunistische Partei Deutschlands (Spartakusbund).

Der Spartakusbund hatte während der ganzen Kriegszeit, auch nach dem Anschluß an die neugegründete USR, im Frühjahr 1917, seine organisatorische und politische Selbständigkeit niemals aufgegeben. Er betrachtete die USR nur als ein Revolutionsfeld während der Kriegszeit, und er vermehrte auch seinen Arbeiter, der der USR herabließ, die Tätigkeit in seiner eigenen Reihen. Als die Fesseln des Belagerungsstandes gefallen waren, und als die stürmischen, revolutionären Ereignisse des Winters 1918 den besten Anbauungsantrieb über die gesamte konterrvolutionäre Rolle der USR als Gesamtorganisation zu erteilen begannen, hat für den Spartakusbund jeder Grund fort, noch irgendwelche Beziehungen zur USR aufrechtzuerhalten. Auch die Frage, ob nicht die endgültige Trennung unumgänglichweise auf dem kommenden Parteitag der USR zu vollziehen sei, wurde mit überwiegender Majorität gegen drei Stimmen in einer nichtöffentlichen Sitzung am 20. Dezember verneint.

Der Gründungsparteitag brachte nicht nur die Trennung von der USR, sondern auch die Verschmelzung mit den linksradikalen

revolutionären Teilen des Spartakusbundes. Unverkennbar nahm der Spartakusbund in seine Reihen unläufige revolutionäre Elemente auf, die nicht nur Gegner der Parlammentarität waren, sondern, wie sich sehr bald herausstellte, überhaupt die Bildung einer selbst organisierten, kraft zentralisierten kommunistischen Partei verwarfen.

So spiegeln auch die Debatten des Gründungsparteitages die Forderungen wie die Vorzüge des Spartakusbundes wider. Das Referat von Rosa Luxemburg enthält alle wesentlichen Elemente des Kommunismus und spiegelt richtig die weitere Entwicklung der Situation und die Aufgaben einer kommunistischen Partei. In der Diskussion dagegen kommen alle illusionären Auffassungen der eben erst in den revolutionären Strömungen streifenden Arbeiter zum Ausdruck. Bei der Abstimmung über die Beteiligung an den Wahlen zur Nationalversammlung erweist die aus den erfahrenen und aktiven Führern bestehende Zentrale eine Niederlage. Ein weiterer, noch verhängnisvollerer Beschluß über den Boykott der Gewerkschaften wurde nur durch die Überzeugung der Anträge an eine zu wählende Programmkommission verhindert.

Aber die wichtigste Tatsache, sowohl für die Arbeiterklasse wie für die Bourgeoisie, war doch die Gründung einer selbständigen kommunistischen Partei. Und diese Tatsache wurde von der Konterrvolution weitest rühmend eingeschätzt als von der Arbeiterklasse. Die Revolutionen, die von Scherf als dem Führer der Konterrvolution schon in den Novembertagen 1918 einsetzten, wurden in verstärktem Maße fortgesetzt. Die junge kommunistische Partei sah somit von den Tagen ihrer Geburt an in der schwierigsten Situation, in die selbst geschickte und erfahrene revolutionäre Parteien geraten können: die Partei durfte nicht auf die Revolutionen ihres Gegners hereinfallen, ohne andererseits durch Passivität den Charakter einer revolutionären Partei überhaupt zu verlieren.

Es ist gewiß nicht zu bestritten, daß die eben erst im Entstehen begriffenen Organisationen der KPD hier und da Fehler nach der einen oder anderen Seite hin begangen haben. Aber das darf nicht die wichtigste Tatsache verhehlen, daß die Bildung einer kommunistischen Partei im Feuer des offenen Bürgerkrieges von grundlegenden Bedenken für die ganze Arbeiterklasse Deutschlands war. Die Mitglieder der KPD, die damals die Feuerprobe erlitten, haben mit ihrem Leben und Blut die kommunistische Partei aufbauen und festigen helfen. Sie nahmen auf sich alle Verfolgungen und selbst den Tod, und lehrten so ihren Klassenbrüdern die Notwendigkeit einer starken revolutionären Partei. Auf den Erfahrungen des Jahre 1919 ruht die ganze weitere Arbeit der Partei, und diese Erfahrungen werden sich um so fruchtbarer erweisen, je mehr eine neue revolutionäre Situation heranreift.

Der Gründungsbeschluss der KPD.

Am 30. Dezember 1918 nahm die Reichskonferenz des Spartakusbundes nach einem Referat von Karl Liebknecht einen die KPD konstituierenden Beschluß an, in dem es heißt:

„Die USR hat das Recht verweigert, als Partei des sozialistischen Klassenkampfes anerkannt zu werden.“

Die revolutionäre Lage gebietet mehr als je klare Entschiedenheit, unmissverständliche Haltung, Loslösung von allen launen und opportunistischen Elementen, Zusammenbruch aller ethisch und entschlossen proletarisch-revolutionären Kämpfer. Ein länger in der USR Verweilen heißt die Wahlen gegen das Proletariat, den Sozialismus und die Revolution aufs Schwerste zu versagen.“

Wir haben uns niemals irgendwelchen Illusionen über das Wesen der USR hingelassen, dieses Gelegenheitsprodukt des Weltkrieges, das mit dem Abschluß des Weltkrieges dem Tode geweiht ist.“

Jetzt hat die Stunde geschlagen, in der alle proletarischen Elemente der USR den Rücken kehren müssen, um eine neue selbständige Partei mit klarem Programm, festem Ziel, einheitlicher Tatkraft, höchster revolutionärer Entschlossenheit und Tatkraft zu schaffen, als ein hartes Instrument zur Durchführung der beginnenden sozialen Revolution.“

„Daher die Reichskonferenz des Spartakusbundes das kämpfende Proletariat aller Länder dringlich bittet, sich zum gemeinsamen Tod der Weltrevolution anzuschließen.“

Unter Leitung einer organisatorischen Kommission zur USR, konstituieren sich der Spartakusbund als selbständige politische Partei unter dem Namen: Kommunistische Partei Deutschlands.“



WILHELM PLED

Gruppen aus Hamburg und Bremen, mit denen der Spartakusbund schon seit dem Oktober 1918 in engeren Beziehungen stand und die sich im November 1918 als Gruppe der Internationalen Kommunisten Deutschlands konstituiert hatten.

Die russische Oktoberrevolution zog damit ihre Spuren in Deutschland nicht nur in Gestalt der Bildung von Arbeiter- und Soldatenräten, die Partei der Bolschewiki fand sich dem Reichsfolger auch in einer schon im Namen diese Gemeinschaft betonenden selbständigen Partei.

Durch den Gründungsbeschluss wurde der erste Schritt zur Herausbildung einer kommunistischen Massenpartei in Deutschland getan. Zwar fehlten in dieser Partei die revolutionär gestimmten Arbeiter der USR. Der Versuch des Anschlusses der von Ledebur geführten revolutionären Elemente Groß-Berlins nach während des Gründungsparteitages scheiterte an dem falschen Beschluß der KPD, auf Boykott der Nationalversammlung und an unüberwindlichen Barrieren der revolutionären Elemente

Die Reaktion grübelt die Kräfte

Die drei letzten Jahre, nachdem in der Berliner Schöpfung...

In der Welt der drei letzten Jahre, nachdem in der Berliner Schöpfung...

Die Welt der drei letzten Jahre, nachdem in der Berliner Schöpfung...

Die Welt der drei letzten Jahre, nachdem in der Berliner Schöpfung...

Die Welt der drei letzten Jahre, nachdem in der Berliner Schöpfung...

Die Welt der drei letzten Jahre, nachdem in der Berliner Schöpfung...

Reichswehrverpflichtungen in Thüringen

Jena, 31. Dez. 1925. (Sig. Drahtbericht.) Das sozialdemokratische „Volk“ meldet in seiner heutigen Nummer:

„Denn hier vor Neuhüttenstadt geht uns folgende Meldung zu: Wie bekannt wird, sind die Vorbereitungen zur Durchführung des Wehrdienstgesetzes in Thüringen in vollem Gange. Die Wehrdienstverpflichtungen der Reichsregierung begünstigen die Verteilung von Landespolizei auf die einzelnen thüringischen Städte. Im Falle des Ausnahmefalles sollen die Landespolizeibehörden Gera und Gotha aus den Kasernen herausgezogen und auf die Städte...

Das Spielzeug von Paris

Ein französischer Gesellschaftsroman. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte der Geistes- (zu deutsch: des „Vorhintergrundes“). Gezeigt durch eine Schillerreise geistlich. Der scharfe Mittelpunkt des Bins ist auf Clemens, das „Spielzeug von Paris“, gerichtet. Ihre nächste Umgebung erhebt sich nach dem Willen des Romanautors, Verhältnisse mit der Entfernung von der Gestalt der Geistes.

Clemens ist Tänzerin aus dem Montmartre. Diese Stille auf diesen Reigen hinweisen des künftigen Paris. Ein Bismarck ruft sie eine Theaterdirektorin. Sie wird in die schmale Dreiecksdarstellung eines Revue-theaters verpflanzt. Das Mädel sagt in demselben. Dem allfälligen Ledemann wird sie verfallen. Gemütsprophetin. Der Theaterdirektor stellt sie die Rolle. Sie tritt als neuer Kommet am Himmel des allfälligen Paris. Der Film ist überhaupt eine Nachtangabe von Paris. In Paris und Schmitze Vermutung, überlässt mit Paris und Schmitze. Aus der Perspektive des „Zuggeleitens“. Von dessen Mädel ist auch der Gesandtschaft entworfen, in dem sie Clemens verläßt. Dieser Kinokopf löst seine Lederhose und „reißt“ die Tänzerin in die Pangerolle eines Hühnerkopses. Ihr früherer Freund führt sie nach, laßt sie der Rolle eine Film-Billa und überredet Clemens mit Besuch eines Festes. Sie wird zufällig und führt durch Sturm und Wellensturm zu ihm. Der Aktade bekommt Wind und fliegt auch hinaus in die Stadt. Steht Clemens und ruft in Verzweiflung hervor: Die Tänzerin führt ihn nach in den Regen. Warum haben sie bewußtlos auf der Landstraße. Mit einer Fingerringverlobung bringt man sie in die Billa. Sie führt in den Kimer der herbeigekommenen Kinade. Eine Lotungläde überhandelt das Bild. Ruft gewissermaßen das Ende dieser Gesellschaft aus.

Siebt diese engbegrenzte Weltanschauung ist für offene Augen unerträglich kritisch der bürgerlichen Gesellschaft.

Regie und Darstellung entspricht dem Niveau des Vorbildes, das solche Filme fordert.

Katechismus zum Auswendiglernen

Der 10. Katechismus? Der 10. Katechismus? Die 10. Katechismus? Die 10. Katechismus?

Die hiesigen Klassen bezeichnen den Philosophen, damit er sich solche Wahrheiten erwecke, die ihm Zweck dienlich sind. Aber wenn man nun dort ungenutzte Wahrheiten entdecken sollte?

Stimmereifläche

Die sozialdemokratische „Leipziger Volkzeitung“ veröffentlicht einen Artikel über die Aufgaben der russischen Sozialdemokratie, worin der Verfasser es ablehnt, der Kuffordierung Kautskys zu einer Teilnahme an einer internationalen Erhebung gegen die Sowjets folgen zu lassen. Über die Begründung dieses Standpunktes, wie die eigenen Vorleser der „L. V.“ über die Aufgaben der russischen Sozialdemokratie lauten ebenfalls auf die Unterstützung der Konterrevolution in Russland hinaus.

Klassenkampf gegen die Sowjets

Die „Leipziger Volkzeitung“ auf der Seiten 10/11.

Die sozialdemokratische „Leipziger Volkzeitung“ veröffentlicht einen Artikel über die Aufgaben der russischen Sozialdemokratie, worin der Verfasser es ablehnt, der Kuffordierung Kautskys zu einer Teilnahme an einer internationalen Erhebung gegen die Sowjets folgen zu lassen.

Die „L. V.“ lehnt die Teilnahme an einem bewaffneten Aufstand gegen die Sowjets mit folgender Begründung ab: „So sehr wohlwollend und geschicklich man sich auch bemüht, eine solche gewaltsame Unterwerfung der kommunistischen Diktatur aus sich und so wenig Aussicht auf die Möglichkeit eines organischen Überganges von der Diktatur zu einem anderen, halbwegs demokratischen Staatsverhältnis haben mag, es ist nicht die Pflicht der Arbeiterklasse, die geschichtlichen Aufgaben ihrer Klassenklasse zu verschieben.“

Die „L. V.“ verzieht also nur deshalb auf eine Teilnahme an bewaffneten Aufständen, weil sie meint, daß die Konterrevolution diese „geschichtliche Aufgabe“ schon allein erfüllen werde. Die „L. V.“ hätte sich aber, zu erklären, daß sie eine Teilnahme der russischen Sozialdemokraten am Kampf gegen die russische Konterrevolution für erforderlich hält. Auch eine scheinbar neutrale Haltung der Reichswehren könnte sehr verständlich eine Unterstützung der Konterrevolution gleich zu bringen wäre eine solche Neutralität praktisch gar nicht durchführbar, wie die mehr oder weniger engen Beziehungen zwischen den Sozialdemokraten und den Reichswehren zu den neuen Generälen der ersten Bürgerkriegsjahre beweisen.

Welche Taktik empfiehlt die „L. V.“ nun den russischen Reichswehren in der Gegenwart? Den Klassenkampf gegen die Sowjetregierung! Ein kürzlich hat Otto Bauer in Wien nachgewiesen, daß in Sowjetrußland die Kapitalisten zum großen Teil ausgezehrt worden sind. Unterdrückung nun die „L. V.“ zwischen einem proletarischen Klassenkampf gegen die noch vorhandene Klasse des Kapitalismus und zwischen dem letzteren.

Die herrschenden Klassen bezeichnen den Philosophen, damit er sich solche Wahrheiten erwecke, die ihm Zweck dienlich sind. Aber wenn man nun dort ungenutzte Wahrheiten entdecken sollte?

Die neue man mag sagen, und dafür bezieht man den Philosophen nicht.

Was ist Geschichte? Ein Bericht über die Vergangenheit, dargestellt in einem der herrschenden Klassen günstigen Sinn.

Aber wenn der Sinn doch ungenügend sein sollte? Dann ist das ein Skandal.

Was ist ein Skandal? Alles, was die herrschenden Klassen beleidigt.

Was ist Kunst? Die Kunst, Werke der Kunst zu loben oder herabzusetzen. Welche Werke der Kunst müssen denn gelobt werden?

Diejenigen, welche den herrschenden Klassen schmeicheln. Demogen sind Raphael und Michelangelo die vornehmsten Künstler, denn sie haben den religiösen Glauben der herrschenden Klassen schmeichelt. Schmelzpaare verherrlichte Könige und Göttin verherrlichte sich selbst, der Schöpfer für die herrschenden Klassen.

Doch wie steht es mit den anderen Werken der Kunst? Andere Werke darf es nicht geben.

Neue Bücher:

Anna-Meyer: Von Stufe zu Stufe. Welt-Berlag, 2. Aufl. 11.-17. Tausend. Die Lebensgeschichte einer Frau, die aus laienhaftem Kampfen und Abenteuer in der alten europäischen und der neuen amerikanischen Welt mit rühmlichem, lebendem Dingen hervorgeht. 300 S. Preis geb. 2.50 M.

Alexander Kollonrat: Wege der Liebe. Welt-Berlag, Drei Erzählungen. Die bekannte russische Revolutionäre behandelt in diesen, weitherhaltenen Erzählungen die Probleme des Privatlebens, der Liebe und der Ehe im neuen Russland. Preis 4 M.

Paul Krich: Jahr Jahre Krieg und Bürgerkrieg. 250 Seiten. Preis brosch. 1.50 M., gebunden 2.50 M.

Karl August Wittfogel: Das erstarbende China. Welt-Berlag, Wien. 310 Seiten. Preis 3.50 M. Ein Werk seiner Geschichte vom Standpunkt des historischen Materialismus.

Die Reichsbahn wird verkauft. Die Reichsbahn wird verkauft. Die Reichsbahn wird verkauft.

Die Reichsbahn wird verkauft

Die Reichsbahn wird verkauft. Die Reichsbahn wird verkauft. Die Reichsbahn wird verkauft.

Die Hamburger SPD. für Volkseigenschaft gegen den Fürstenordnung

Die Hamburger SPD. für Volkseigenschaft gegen den Fürstenordnung. Die Hamburger SPD. für Volkseigenschaft gegen den Fürstenordnung.

15 Selbstmorde in Berlin

15 Selbstmorde in Berlin. 15 Selbstmorde in Berlin. 15 Selbstmorde in Berlin.

Die Schweiz provoziert Sowjetrußland

Die Schweiz provoziert Sowjetrußland. Die Schweiz provoziert Sowjetrußland. Die Schweiz provoziert Sowjetrußland.

Kriegsärztlungen gegen Sowjetrußland

Kriegsärztlungen gegen Sowjetrußland. Kriegsärztlungen gegen Sowjetrußland. Kriegsärztlungen gegen Sowjetrußland.

Chamberlain bei Mussolini

Chamberlain bei Mussolini. Chamberlain bei Mussolini. Chamberlain bei Mussolini.

Rosa Luxemburg: Gesammelte Werke, Band III

Rosa Luxemburg: Gesammelte Werke, Band III. Rosa Luxemburg: Gesammelte Werke, Band III. Rosa Luxemburg: Gesammelte Werke, Band III.

Die Weltgeschichte der Arbeiterbewegung

Die Weltgeschichte der Arbeiterbewegung. Die Weltgeschichte der Arbeiterbewegung. Die Weltgeschichte der Arbeiterbewegung.

Die Front. 188 S. Preis 0.50 M.

Die Front. 188 S. Preis 0.50 M. Die Front. 188 S. Preis 0.50 M.

Die Front. 188 S. Preis 0.50 M.

Die Front. 188 S. Preis 0.50 M. Die Front. 188 S. Preis 0.50 M.

Die Front. 188 S. Preis 0.50 M.

Die Front. 188 S. Preis 0.50 M. Die Front. 188 S. Preis 0.50 M.

Die Front. 188 S. Preis 0.50 M.

Die Front. 188 S. Preis 0.50 M. Die Front. 188 S. Preis 0.50 M.

Die Front. 188 S. Preis 0.50 M.

Die Front. 188 S. Preis 0.50 M. Die Front. 188 S. Preis 0.50 M.

Die Front. 188 S. Preis 0.50 M.

Die Front. 188 S. Preis 0.50 M. Die Front. 188 S. Preis 0.50 M.

Arbeiter Sport

Sportmassage

Das Massage ist allgemein bekannt als ein Mittel zur Bekämpfung körperlicher Krankheiten. Viele unserer Kriegsbeschädigten haben zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit auch nach der ärztlichen Heilung eine nicht immer in gleicher Entfernung behaltene Massage über sich ergehen lassen müssen. Diese Krankenmassage ist durch elektrische Anwendung in eine Methode für sich und hat sich vermindert werden mit der Sportmassage, die man an gesunden Menschen vornimmt.

Die Sportmassage dient der Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer. Sie findet keine Anwendung bei den Krankheiten aller Sportarten. Jedem Sportler ist es nach gewissen anatomischen Vorschriften, die hier nicht im Detail angegeben werden können, über das Verhalten bei der Massage zu Rat zu geben. Die Massage ist ein Mittel zur Bekämpfung der Muskulatur, die bei der Arbeit über das Maß hinaus beansprucht wird. Sie ist ein Mittel zur Bekämpfung der Muskulatur, die bei der Arbeit über das Maß hinaus beansprucht wird.

Die Massage kommt nun dem tätigen Beten, das die Teilnahme an der Arbeit zu leisten hat, zu Hilfe. Aus der gelassenen Muskulatur, besonders an den hervorstechenden Stellen, wird unter fachmännischen Massagiergriffen das Blut herausgedrückt, immer dem Herzen zu. Von dort wird es dann, wie schon beschrieben, weiter beströmt zur Reinigung in der Lunge. In der Sportmassage haben sich nun mit der Zeit verschiedene Anwendungen der Massage ergeben. Man unterscheidet zum Beispiel die Massage vor der sportlichen Leistung und die, die dieser Leistung folgt. Eine Kombination dieser beiden Arten gleicht die Massage in der Freizeit, an den übungsfreien Tagen. Aus leichten Griffen, wie Streichen und Klopfen, soll die Vorbereitungsmassage bestehen. Sie soll die Muskeln leicht anregen und die Herzen beruhigen. Nach der sportlichen Leistung heißt es leber zu sein. Mit schnellen festen Knet- und Wälgriffen muß die Muskulatur beherrscht werden, um die Gemütszustände schnell herzustellen. Die Zwischenmassage besteht aus allen Griffen, den Muskeln gut weich und somit gut durchblutbar zu erhalten. Sie wird deshalb auch gründlich durchgeführt, das heißt am besten am ganzen Körper. Man verbindet sie mit positiven Gefühlsregungen und Wiederholungsübungen, die der Entspannung der Gelenke und der Zugkräftigkeit der Gelenkverbindungen sehr zum Vorteil gereichen.

Bei manchen Patienten als Massage, so kann man sich zur Massage auch mit Selbstmassage befassen. Sie wird aber den Wert einer Behandlung durch den Massagier nicht ersetzen können, weil der Massagier selbst zu Hilfe dabei sein muß.

Die Erhaltung der Griffe und der Massagiererfahrung erfordern viel Übung und Erfahrung. In vielen Bereichen des Arbeiter-Sport- und Sportbundes werden auch in diesem Winter wieder Massagiekurse abgehalten. Diese fleißig zu besuchen, liegt bestimmt im Interesse eines jeden freien Sportlers.

Fußballsport

Die Neujährige Seite der Fußball im Bezirk Ost-Ostpreußen liegt im neuen Jahre. Die Vereine haben sich im Dezember 1926 im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

Fußballsport vom 1. Januar

1. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

2. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

3. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

4. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

5. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

6. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

7. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

8. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

9. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

10. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

11. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

12. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

13. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

14. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

15. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

Arbeiter-Sportvereine. Die Arbeiter-Sportvereine sind für die Saison 1927/28 im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

ASB-Berichtungs-Kalender

Deutscher Arbeiter-Sportverband. Berichtungs-Kalender für die Saison 1927/28. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

1. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

2. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

3. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

4. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

5. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

6. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

7. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

8. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

9. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

10. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

11. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

12. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

13. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

14. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

15. Klasse. Eintracht-Sportfreunde 00 2:0 (1:0). Die Eintracht hat sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden. Die Vereine haben sich im Hinblick auf die Saison 1927/28 entschieden.

Sporthaus Wuttke

Heidenau-Nord

jetzt Königsstr. 23 — Gegenüber dem Postamt

Ausrüstung und Bekleidung für jeden Sport

Vorläufige Verkaufsstelle

Meinen werten Kunden und Geschäftsfreunden sowie allen Nachbarn und Bekannten

ZUM JAHRESWECHSEL herzliche Glück- und Segenswünsche

Frau Ida v. Müller, Fleischerstr. Tharandt

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr!

Hans Butter u. Frau Klipperrühle, Tharandt

Meinen werten Kunden, Freunden u. Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche

Frau Selma v. Patzig, Fleischerstr. Tharandt

Alles Beste zum Jahreswechsel

wünschen unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten

Max Gietzelt und Frau, Fleischerstr. Tharandt

ZUM JAHRESWECHSEL allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

gesundes neues Jahr!

Rich. Schimpert u. Frau Gasthaus zur Einkehr, Tharandt

Unsere werten Kunden, Freunden und Bekannten sowie Geschäftsfreunden zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

Max Ausse u. Frau Fuhrgeschäft, Tharandt

Hierdurch erbitte ich meiner werten Kundschaft sowie allen Nachbarn und Bekannten

ZUM JAHRESWECHSEL die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

Paul Große u. Frau, Tharandt

Unsere werten Kundschaft die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Arthur Schob und Frau Tharandter Bazar

ZUM JAHRESWECHSEL Glück und Segen

wünsche ich meiner verehrten Kundschaft, sowie allen Freunden und Gönnern.

M. Stöckel, Markthalte, Tharandt

Allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden sowie Nachbarn und Bekannten z. Jahreswechsel

herzlichste Glück- und Segenswünsche

J. Schneider und Frau, Kürschnerstr. Tharandt, am Markt

ALLES BESTE ZUM JAHRESWECHSEL

wünschen wir unserer werten Kundschaft sowie Freunden und Gönnern

Gebrüder Grau Bierhandlung u. Limonadenfabrik FREITAL-DEUDEN

Allen unseren werten Gästen ein glückliches neues Jahr

Paul Köhler und Frau, Restaurant „Zur Linde“, Freital-Deuden

Ewald Boffe, Tharandt

Referent der Brauerei Kellerei und Brauerei zum Gelsenfleck

wünscht ein gesundes Neujahr

Allen meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr

Kur! Dießner, Konfektionsgeschäft, Seiffenhennersdorf

Ein gesundes neues Jahr

wünsche ich meiner werten Kundschaft und Bekannten. Aufrechten Dank für das mir bisher geschenkte Wohlwollen und Vertrauen, welches ich bitte, mir auch im neuen Jahre entgegen zu bringen.

Carl Paul, Inhaber Walfer Baer FREITAL-PÖTSCHAPPEL, Rathaus.

Einer werten Kundschaft wünsche ein glückliches gesundes neues Jahr!

Die Bäckermeister der Bäcker-Zwangs-Innung Freital.

G. Mehnert, Obermeister

Ein gesundes, glückliches Neujahr wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten Reinhold Nische u. Frau, Kolonialwarengeschäft, Dresden-Kleinschwarzitz, Meußlitzer Straße

Ein gesundes Neujahr wünschen ihren Kunden und Gönnern Rich. Lindemann u. Frau, Heidenau-N., Königsstraße, Ecke Teichstraße, Herrenbekleidung, Schmalwaren und Wäsche

Unsere werten Kunden und Bekannten wünschen EIN GESUNDES NEUES JAHR

KURT MÜLLER UND FRAU, POSSENDORF

Unsere werten Kunden und Bekannten wünschen EIN GESUNDES NEUES JAHR

Max Steglich und Frau, Gasthof Possendorf

Meinen werten Kunden ein glückliches neues Jahr

RICHARD SCHRAMMEL Uhrmacher, Seiffenhennersdorf

Meinen werten Kunden ein glückliches neues Jahr

HERMANN LUCKE Fleischerstr. Seiffenhennersdorf

Meinen werten Kunden ein glückliches neues Jahr

ARTHUR HARTWIG Kaufhaus für Modewaren Seiffenhennersdorf

Meinen werten Kunden ein glückliches neues Jahr

HERMANN MICHEL Buchbinderei u. Papiergesch. Seiffenhennersdorf

Meinen werten Kunden ein glückliches neues Jahr

ARTHUR MICHEL Friseurgeschäft, Seiffenhennersdorf

Meinen werten Kunden ein glückliches neues Jahr

LEA BÖTTCHER, Possendorf Schaif- u. Wollwarengeschäft

Meinen werten Kunden ein glückliches neues Jahr

Rich. Thendorf, Lebensmittelgeschäft, Seiffenhennersdorf

aus Natur und Selbst... Die Geboten müßten aber ab, und je freier wir für nächst...

Der ADGB als Fabrikant

Die Schmelze ist in den Tagen der Weibchen... Die Schmelze ist in den Tagen der Weibchen... Die Schmelze ist in den Tagen der Weibchen...

Die Arbeiter, ihre Frauen und Kinder haben und leben... Die Arbeiter, ihre Frauen und Kinder haben und leben... Die Arbeiter, ihre Frauen und Kinder haben und leben...

Das 'Neue Testament' ist kein 'Dampfer'. Es ist auch... Das 'Neue Testament' ist kein 'Dampfer'. Es ist auch... Das 'Neue Testament' ist kein 'Dampfer'. Es ist auch...

Das Bekanntheit dieser Tatsache hat in den Kreisen der... Das Bekanntheit dieser Tatsache hat in den Kreisen der... Das Bekanntheit dieser Tatsache hat in den Kreisen der...

Es besteht für den Verlag, der sich die Verbreitung von... Es besteht für den Verlag, der sich die Verbreitung von... Es besteht für den Verlag, der sich die Verbreitung von...

Der 'Freidenker', das Organ des Bezirks der Freidenker... Der 'Freidenker', das Organ des Bezirks der Freidenker... Der 'Freidenker', das Organ des Bezirks der Freidenker...

„Hierzu schreibt dann die Zeitung des ADGB, daß sie sich... „Hierzu schreibt dann die Zeitung des ADGB, daß sie sich... „Hierzu schreibt dann die Zeitung des ADGB, daß sie sich...

Man muß diese ganze Sache jenseits der Welt... Man muß diese ganze Sache jenseits der Welt... Man muß diese ganze Sache jenseits der Welt...

Die deutsche Geistesgeschichte schließt nicht ab mit dem... Die deutsche Geistesgeschichte schließt nicht ab mit dem... Die deutsche Geistesgeschichte schließt nicht ab mit dem...

Der 'Freidenker' schließt seinen Artikel mit den Worten... Der 'Freidenker' schließt seinen Artikel mit den Worten... Der 'Freidenker' schließt seinen Artikel mit den Worten...

„Sozialismus und Christentum stehen sich gegenüber wie... „Sozialismus und Christentum stehen sich gegenüber wie... „Sozialismus und Christentum stehen sich gegenüber wie...

Alle kommunistischen und revolutionären Gewerkschafter... Alle kommunistischen und revolutionären Gewerkschafter... Alle kommunistischen und revolutionären Gewerkschafter...

Das 'Weihnachten' des deutschen Proletariats, die vierzehn... Das 'Weihnachten' des deutschen Proletariats, die vierzehn... Das 'Weihnachten' des deutschen Proletariats, die vierzehn...

Schlag mit diesem bürgerlich-kapitalistisch-religiösen Sumpf... Schlag mit diesem bürgerlich-kapitalistisch-religiösen Sumpf... Schlag mit diesem bürgerlich-kapitalistisch-religiösen Sumpf...

Das muß der Schwanz und das Kampfsprogramm des deut... Das muß der Schwanz und das Kampfsprogramm des deut... Das muß der Schwanz und das Kampfsprogramm des deut...

Kampf in der sächsischen Metallindustrie?

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts... Der Kampf um die Ausweitung des Wahlrechts...

Die Lage in der Oberlausitzer Steinindustrie

(Arbeiterkorrespondenz)

Verder ist das letzte Steinerleben vergangener Jahre... Verder ist das letzte Steinerleben vergangener Jahre... Verder ist das letzte Steinerleben vergangener Jahre...

Im Jahre 1925 herrschte in der gesamten Steinindustrie... Im Jahre 1925 herrschte in der gesamten Steinindustrie... Im Jahre 1925 herrschte in der gesamten Steinindustrie...

Während der Konjunkturperiode wurden die Aufträge fast... Während der Konjunkturperiode wurden die Aufträge fast... Während der Konjunkturperiode wurden die Aufträge fast...

Während der Konjunkturperiode wurden die Aufträge fast... Während der Konjunkturperiode wurden die Aufträge fast... Während der Konjunkturperiode wurden die Aufträge fast...

Während der Konjunkturperiode wurden die Aufträge fast... Während der Konjunkturperiode wurden die Aufträge fast... Während der Konjunkturperiode wurden die Aufträge fast...

Während der Konjunkturperiode wurden die Aufträge fast... Während der Konjunkturperiode wurden die Aufträge fast... Während der Konjunkturperiode wurden die Aufträge fast...

Während der Konjunkturperiode wurden die Aufträge fast... Während der Konjunkturperiode wurden die Aufträge fast... Während der Konjunkturperiode wurden die Aufträge fast...

Letzte Telegramme

Steigendes Defizit im englischen Staatshaushalt

L. London, 2. Jan. Die gestern abend veröffentlichte... L. London, 2. Jan. Die gestern abend veröffentlichte... L. London, 2. Jan. Die gestern abend veröffentlichte...

Cadogan und Doriot wegen antimilitaristischer Propaganda verurteilt

Paris, 1. Januar. (Eig. Bericht.) Die kommunistischen... Paris, 1. Januar. (Eig. Bericht.) Die kommunistischen... Paris, 1. Januar. (Eig. Bericht.) Die kommunistischen...

Riefenexplosion in Macao — Bisher 40 Tote

L. Neuport, 1. Jan. Nach einer Meldung aus Peking hat... L. Neuport, 1. Jan. Nach einer Meldung aus Peking hat... L. Neuport, 1. Jan. Nach einer Meldung aus Peking hat...

Fortsetzung des amerikanischen Kohlenarbeiterstreiks

L. Neuport, 1. Jan. Die Einigungsversuche im ameri... L. Neuport, 1. Jan. Die Einigungsversuche im ameri... L. Neuport, 1. Jan. Die Einigungsversuche im ameri...

Kämpfe zwischen Tchang und Fung

Tokio, 1. Jan. Zwischen den Streitkräften Tchang... Tokio, 1. Jan. Zwischen den Streitkräften Tchang... Tokio, 1. Jan. Zwischen den Streitkräften Tchang...

Flüchter Rückzug General Sengs

L. Neuport, 1. Jan. Nach Meldungen aus Peking hat... L. Neuport, 1. Jan. Nach Meldungen aus Peking hat... L. Neuport, 1. Jan. Nach Meldungen aus Peking hat...

L. Neuport, 1. Jan. Nach Meldungen aus Peking hat... L. Neuport, 1. Jan. Nach Meldungen aus Peking hat... L. Neuport, 1. Jan. Nach Meldungen aus Peking hat...

L. Neuport, 1. Jan. Nach Meldungen aus Peking hat... L. Neuport, 1. Jan. Nach Meldungen aus Peking hat... L. Neuport, 1. Jan. Nach Meldungen aus Peking hat...

L. Neuport, 1. Jan. Nach Meldungen aus Peking hat... L. Neuport, 1. Jan. Nach Meldungen aus Peking hat... L. Neuport, 1. Jan. Nach Meldungen aus Peking hat...

Theater am Wasenplatz
Abend 8 Uhr:
Erund seine Schwester
An Sonn- u. Feiertagen 3 1/2 Uhr nachm.
**Wie Klein-Eise das Christ-
kind suchen ging!**

Tymians Täglich
Das Thalia-
Theater
wirkliche
Volkstheater Dresdens
Vorzugssorten außer Sonntags 2000

Wo ist Schmidt Wauß
genannt der Stoffe
Im Wengertens, Wengertens 25
Samstag vorm. markt. Frühshoppen

„Bürgerkasino“
Große Brüdergasse 25
Folgen: Anfang 8 Uhr
**Konzert- und
Variete-Vorstellung**
Beste Musik und Küche
Vollständige Preise
Versammlungs-Lokal verschiedener Vereine

Drei-Kaiser-Hof
Theaterstr. 2, Straßenbahnlinie 7, 30, 22
Jeden Sonntag und Donnerstag
Feiner Gesellschafts-Ball
Große Lichteffekte 200 Täglich Klein-Variete
Nur Schläger-Programme

Sporthaus Kändler
Dresden-A.1, Freiburger Str.
Telefon 14491 / 14492, gegründet 1883
Spezial-Geschäft für sämtliche Sportartikel.
Alle Reparaturen schnell u. fachmännisch.
Fußball / Boxen / Leichtathletik
Tennis / Sportfiguren

Zin Händler und Hausierer
vertreten alle Arten von Eisenwaren, Messern
und Schneidwerkzeugen aller Art.
Für Herren und Damen für den Haushalt, sowie für
Schneidbretter, 1000 verschiedene Modelle

Geißel's Textilwaren, Dresden,
Geißelstraße 34 - Telefon 22351

Lehmanns Restaurant
Zschachwitz
Inhaber H. MITTASCH
empfiehlt seine
Lokalitäten und
Vereinszimmer
einer geneigten Beachtung

Ballhaus
Gasthof Groß-Zschachwitz
Jeden Sonntag
Öfftl. Ballfest
Fidelle Stimmung!
Es muß schnorpsen!
Für Vereine und sonstige Veranstaltungen steht auch
Sonntags ein Saal frei
Arno Alschner und Frau

Goldner Hirsch
Dohna
große öffentliche Ballmusik

Gretschels Rest. Lehmer
Einkehrstelle für Radfahrer und Touristen
Or. Gesellschaftszimmer
Felsenkeller-Biere
O. Gretschel
Hochachtungsvoll
Zuchhold und Frau

Gründerzeit Sport
Jedes Gebot
vornehmer Ball
Schnell schließliche Handhabung
Gebührgeld 1000 Mark u. 1000

Carolabad
Pirna - Jeden Freitag
und Sonntag
Große Ballschau
Es laden ergeb. die P. Tagessell u. Frau

Rahao
„Stolz des Hauses“
Konjum-Rahao
Schokoladepulver
Hofer-Rahao
Nich. Selbmann

Sparkasse
verzinst Spareinlagen bei kurzfristiger Kündigung
mit 8 Prozent
bei 6-monat. Kündigung
mit 10 Prozent
auf 2 Jahre un kündbar
mit 12 Prozent
Einzahlungen und Rückzahlungen können alle Verleihungsstellen veranlassen. Zentrale: Dresden-A., Rosensir 99. Täglich geöffnet von 8 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm. Sonnabende bis 2 Uhr nachmittags.
Konsumverein Vorwärts

Spezialität: Uldeutsche und Wiener Würstel
empfiehlt **Erich Wehner, Pirna a. d. Elbe**

Lindenhofball
Anfang 6 Uhr

Schützenhaus Bautzen
Sonntag ab 6 Uhr nachm.
Öffentl. Ballmusik
Karl Döfz

Job. Günther, Bautzen
Moltkestraße 7
Fleischerei und Wurstwaren

Wo?
kaufen Sie billige
Herren- und Damenstoffe
Tuchgeschäft
J. GRÜNBAUM
Bautzen, Moltkestr. 18. Tel. 306

Achtung! Achtung!
M. u. A. Zocher
Zigarren - Zigaretten - Tabak
Arbeiterliteratur
Bautzen!

Keinrad Domsche
Bautzen, Kornstraße 11
Hamburg-Bremer Zigarrenlager - Spezial-
Marken in Zigaretten
und Tabak

Well-Panorama
Bautzen
Langestraße am Lehnwurm
vom 3. bis 9. Januar
Begrüßung, Feiern d. Sechzig
Grado, Friest, Miranese
u. d. Adelsbürgerbrötchen

Achtung! Radeberg!
Zucholds
Restaurant u. Café
empfiehlt seine Lokalitäten sowie Vereinszimmer für Versammlungen und Sitzungen
Gute Biere: Gute Küche
Hochachtungsvoll
Zuchhold und Frau

Achtung!
Ebersbach!

Gasthof „Stadt Leipzig“
Jeden Sonntag:
Großer Ball
Eintritt 80 Pfg. mit Steuer. Tanz frei!

Tonhalle Löbau
Größter Saal im Plätze
Fremdenzimmer, Vereinszimmer
Jeden Sonntag feiner Ball!

A. Diehl, Zittau, Theaterstr. 24
Fernruf 650

Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege
Aerztliche Instrumente/Bandagen
Orthopädisches Institut

Central-Theater Bautzen Neugrabon Nr. 9
Beginn: Wechseltags 8.30 Uhr, Sonntags 8 Uhr

Ab Freitag, den 1. Januar 1920
Das große Neujahrs-Programm:
JACKIE GOOGAN JACKIE GOOGAN
Jackie, der kleine Robinson
Jackies Abenteuer in 5 Akten
Als verwehrt Sohn eines Polizeihauptmannes auf Schiff gekommener, Sturm auf hoher See. S. O. S. Die Überlebenden: Jackie, seine Katze!
Dazu noch:
Skifahrt ins Glück
Die Witzdramen in 3 Akten aus Silverreits und Bernini. In dem Hergang der Glück gefunden, Wunderbare Naturstudien.
Beginn am 3. Januar um 8 Uhr, am 2. u. 4. Januar 7 1/2 Uhr
Logenplätze haben Zutritt

PALAST-THEATER
BRUNO KASTNER BRUNO KASTNER
Ab Freitag, den 1. Januar 1920
zum Jahresfest der deutsche Groß-Film
SOLL UND HABEN
7 Akte nach dem Roman von Gustav Frick
Der Film der großen Bezauberung, in dem Hauptrollen Hans Brausewiler, Mado Christens, Hans Mierendor, Fritz Deutsch, Oiva Tschachowa, Margarethe Kupfer, Bruno Krüger, Hermann Pflanz, Karl Göttinger.
Dazu noch:
Die schöne Scheweis, 1. Teil, Naturstudie
vorne Doppel-Woche Nr. 82
Beginn am 3. Januar um 8 Uhr, 2. u. 4. Januar 7 1/2 Uhr.
Logenplätze haben Zutritt

Wer beteiligt sich in Birtelen an
russischem Sprachkursus?
Adressen an die Expedition dieses Blattes unter
Sprachkursus bis 8. Januar abgeben.

Deutsche Reichskrone
Jeden Sonntag und Montag
MODERNER BALL
Kasella Neubert
Kasella Neubert
Kasella Neubert

Solinger Stahlwaren
Otto Frenzel
Dresden-Löbtau
Kasella Neubert

Schuhbedarfsartikel- und Lederhandlung
Dresden-Altal., Augsburger, Ecke Jakobstraße
empfiehlt zu wieder sehr günstigen Preisen im
Qualschnitt echte **Kernlederohlen**
nach ausgebrachten Modellen, wodurch noch besonders wertvoll

Pirna **Pirna**
Schützenhaus
Feldschlößchen
Jeden Sonntag ab 4 Uhr
vornehmer Ball
Großstadt-Betrieb Ia Kapelle

Gasthof Großluga
Sonntag ab 4 Uhr große
öffentl. Ballschau
Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden
Erekl Hauskapelle in Felsenkeller-Biere! Gute, preisw. Küche
Neue Bewirtung!
Hierzu laden freundlich ein **Martin Tharag u. Frau**
Nr. Wir stellen jeden Verein unseren Saal, den schönsten und größten der Um-
gebung, jederzeit frei zur Verfügung

Feen-Palast Dr.-Leuben
Jeden Sonntag **Gr. Ballschau** Eintritt 20 Pfg.
Sonntag 6 Pfg.
Beginn 8 Uhr, 12 Uhr
Es laden ergebend ein **Alfred Buschbeck u. Frau**

Gasthof Cunnersdorf
Jeden Sonntag
Große Ballmusik
Hierzu laden ein **Blum und Frau**

Kluge Eheleute! Alle samt. Bed.-Art. f. Männer, Frauen, Schlingel / Gemüthlichen, Spillapp, R. Freisleben, Dresden-A., Postplatz

Der
Öffentl. Arbeitsnachweis
für Freital und Umgegend
sucht: männliches und weibliches Personal für die Land- u. Forstwirtschaft
empfiehlt: junge Arbeiterfamilie für die Landwirtschaft, Verwalter für die Landwirtschaft, Wirtschaft, Korrespondenz (englisch, französisch u. spanisch)
Die Abteilung für Berufsberatung und Vorkursunterrichtung sucht Lehrstellen:
für Maurer, Zimmerer, Tischler, Elektriker, Schlosser, Schmied, Schneider, Buchbinder, Holzwerker, Verfertiger von Holzwaren
empfiehlt Schriftsteller: für Schneider, Tischler, Schlosser, Schmied, Schneider, Holzwerker, Verfertiger von Holzwaren
Geschäftsstelle in Freital: Lange Straße Nr. 19
geöffnet jeden Montag von 8-1 Uhr. Fernruf 605.
Wahlheimat:
Freital: im Rathaus Dienstags von 11 bis 1 Uhr.
Radeberg: im Rathaus Donnerstags von 8 bis 9 1/2 Uhr.
Radeberg: im Rathaus Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.
Radeberg: im Rathaus Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.
von 11 bis 1 Uhr.